

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

14.2.1893



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 14. Februar 1893.

Festnachts-Vorstellung außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Vormittags halb elf Uhr.

Der böse Geist

Lumpacivagabundus,

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in drei Akten von J. Nestroy. Musik von A. Müller.
Regie: Director Handke.

Personen:

Stellarus, Feenkönig	Herr Schilling.
Fortuna, Göttin des Glücks	Frau Rachel-Bender.
Brillantine, ihre Tochter	Fräulein Ankener.
Amorosa, eine Fee	Frl. Schwendemann.
Mystifar, ein alter Zauberer	Herr Jörnig.
Hilarus, sein Sohn.	
Fludribus, Sohn eines alten Zauberers.	
Lumpacivagabundus	Herr Wassermann.
Signora Palpiti	Frau Schmidt.
Kamilla, } ihre Töchter	Fräulein Nerson.
Laura, }	Fräulein Engelhardt.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Kempf.
Peppi, seine Tochter	Frau Bichler.
Gertrud, Haushälterin } in seinem Hause	Fräulein Schwarz.
Köserl, Magd	Frau Weiß I.
Herr von Windwachel	Herr Panzer.
Herr von Lustig	Herr Benedict.
Herr von Papillon	Herr W. Beyer.
Ein Maler	Herr Humler.
Hackauf, Metzgermeister	Herr Keiff.
Keim, Tischlergesell	Herr Brehm.
Zwirn, Schneidergesell	Herr Hallego.
Kuieriem, Schustergesell	Herr Mark.
Bansch, Herbergsvater in Ulm	Herr M. Bayer.
Sepherl, } Kellnerinnen	Fräulein Meyer.
Hannerl, }	Fräulein Ludwig.
Fassel, Brauknecht	Herr Bösch.
Strudel, Gastwirt in Wien	Herr Ludwig.
Anastasia Hobelmann, seine Braut	Frau Hagen.
Ein Hausfrevler	Herr F. Handke.
Ein Tischlergesell	Herr Blank.
Ein Zimmergesell	Herr Kreymann.
Erster } Schneidergesell	Herr Hagen.
Zweiter }	Herr Haag.
Diener	Herr Zöschinger.
Ein Spaziergänger	Herr Golde.
Die Wirthin einer Schenke	Frau Feuerstake.
Ein Marktweib	Fräulein Gartner.
Zauberer und deren Söhne. Nymphen. Furien. Handwerker. Gesellen. Musikanten. Gäste. Bauern und Bäuerinnen	

Die Handlung geht theils in Ulm, theils in Wien und Prag vor.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **halb elf Uhr.** Ende: **halb zwei Uhr.**

Kasse: **Eröffnung: halb 10 Uhr.**

Unpäßlich: Frau Bezet.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Ermäßigte Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 3 M. — ₰	Balkon-Logen I. Abth. 2 M. 50 ₰	Logen III. I. Abth. 1 M. 30 ₰
denloge II. " 2 M. 50 ₰	II. " 2 M. — ₰	Rangs II. " 1 M. — ₰
Fremdenloge II. I. " 2 M. — ₰	Parterre-Logen I. " 1 M. 80 ₰	Balkon-Stehplatz . . 1 M. 50 ₰
Rangs II. " 1 M. 80 ₰	II. " 1 M. 50 ₰	Parterre-Stehplatz . . 1 M. — ₰
Parterre-Fremdenloge I. " 2 M. — ₰	Sperreſitze I. " 2 M. — ₰	III. Rang Seite . . — M. 60 ₰
denloge II. " 1 M. 80 ₰	II. " 1 M. 50 ₰	IV. Rang Mitte . . — M. 40 ₰
Logen I. Rangs I. " 2 M. 50 ₰	Logen II. Rangs III. " 1 M. 30 ₰	IV. Rang Seite . . — M. 30 ₰
II. " 2 M. — ₰	I. " 1 M. 50 ₰	
	II. " 1 M. 30 ₰	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezahltes Geld** angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Eintrittskarten auf ihre Plätze am **Montag den 13. Februar** von 11—1 Uhr Mittags zum Kassenpreis an der Kasse im Vestibüle in Empfang nehmen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet am **Montag den 13. Februar** von 3 bis 5 Uhr Nachmittags und am **Dienstag den 14. Februar** von halb 10 bis halb 11 Uhr Vormittags an der Kasse im Vestibüle, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Karten **nur** am **Montag den 13. Februar** von 2 bis 3 Uhr Nachmittags an der früheren Tageskasse statt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbüreau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die am **Montag** abgegebenen Eintrittskarten werden am **Dienstag** nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Wittwoch, den 15. Februar. Theater in Baden: 21. Abonnements-Vorstellung.
Die Neuvermählten. Schauspiel in zwei Aufzügen von Björnsterne Björnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange.

Zum ersten Male: **Der Bajazzo.** Drama in zwei Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leonecavallo. Deutsch von E. Hartmann.

Donnerstag, den 16. Februar, I. Quartal, 25. Abonnements-Vorstellung.
Erste Gastdarstellung der Frau Johanna Schwarz.

Neu einstudirt: **Ein Wintermärchen.** Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne überſetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von Fr. v. Flotow.
Hermione: Frau **Johanna Schwartz**, als Gast.

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, aber, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.